

## Niederschrift

über die **49. öffentliche Sitzung**  
der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 06.12.2010, 16.00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Jordan eröffnet die mit der Einladung vom 25.11.2010 ordnungsgemäß einberufene 49. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Zur Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Jordan teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

**7. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2011 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2014 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1803 -

und

**8. Überarbeitung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2011**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1931 -

gemeinsam aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt und zwar zuerst die Abstimmung zu TOP 8, dann zu TOP 7.

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

**16. Kids – Kommunalpolitik in die Schulen**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1821 -

(im Ausschuss Schule, Jugend und Bildung am 1.12.2010 nicht behandelt)  
und

**22. Konzept Übergangsmanagement Kita-Schule**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1911 -

(im Ausschuss Schule, Jugend und Bildung am 1.12.2010 von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.)

## Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordneter Selbert beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Mindestkriterien für rechtskonforme Ermittlung und Auszahlung der Kosten der Unterkunft nach SGB II und SGB XII, 101.16.1829, und den gemeinsamen Aufruf mit Tagesordnungspunkt 13 betr. Kosten der Unterkunft, gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne, 101.16.1754.

Fraktionsvorsitzender Frankenberger, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (2/3-Mehrheit) bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Selbert, Kasseler Linke.ASG, auf Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag seiner Fraktion betr.

Mindestkriterien für rechtskonforme Ermittlung und Auszahlung der Kosten der Unterkunft nach SGB II und SGB XII, 101.16.1829, und gemeinsamen Aufruf mit Tagesordnungspunkt 13 betr. Kosten der Unterkunft, gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne, 101.16.1754, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Domes beantragt Tagesordnungspunkt

### **9. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“ (Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1928 -

heute abzusetzen und begründet diesen Antrag.

Stadtverordneter Geselle, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: B90/Grüne

den

### Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Domes, Kasseler Linke.ASG, Tagesordnungspunkt 9, Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“ (Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss), 101.16.1928, heute abzusetzen, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Strube, CDU-Fraktion, beantragt, Tagesordnungspunkt

### **15. Pflegekinder in Familien**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1786 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Fraktionsvorsitzender Frankenberger, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordnete Häfner und Yildirim

Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Strube, CDU-Fraktion, auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 15, Pflegekinder in Familien, 101.16.1786, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.  
Stadtverordnetenvorsteher Jordan stellt die Tagesordnung fest.

## **Tagesordnung I**

### **1. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **2. Vorschläge der Ortsbeiräte**

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

### **3. Fragestunde**

Die Frage Nr. 693 wurde von der SPD-Fraktion zurückgezogen. Die Fragen Nr. 683 bis 699 sind beantwortet.

### **4. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl zum Ausländerbeirat der Stadt Kassel am 7. November 2010**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1930 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Wahl zum Ausländerbeirat der Stadt Kassel vom 7. November 2010 wird gem. § 26 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) in Verbindung mit §§ 57 und 84 Kommunalwahlordnung (KWO) für gültig erklärt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl zum Ausländerbeirat der Stadt Kassel am 7. November 2010, 101.16.1930, wird **zugestimmt**.

## 5. **Beschluss über den Jahresabschluss 2007 und über die Entlastung des Magistrats**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1814 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Gemäß § 114 t, § 114 u in Verbindung mit § 51 Ziffer 9 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) wird der Jahresabschluss 2007 beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt."

Stadtverordneter Meil, SPD-Fraktion, berichtet über die Beratung und das Ergebnis des Revisionsausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Beschluss über den Jahresabschluss 2007 und über die Entlastung des Magistrats, 101.16.1814, wird **zugestimmt**.

## 6. **Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2011 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2014**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1936 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2011 - 2014.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Häfner und Yildirim

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2011 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2014, 101.16.1936, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

I. **Seite 8**

Der Satz: „**Die Stadt darf keine Anreize zum Zuzug von Transferempfängern geben**“ wird ersatzlos gestrichen.

II. **Seite 8**

Folgender Abschnitt wird am Ende der Seite eingefügt:

**Es sind Initiativen zu entwickeln und zu ergreifen, um die für die Stadt Kassel notwendigen und unverzichtbaren sozialen Infrastruktureinrichtungen, Drogenhilfe, Erziehungshilfe, Frauenhaus, durch eine Mitfinanzierung durch den Landkreis und die umliegenden Gemeinden in ihrer Existenz zu sichern.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Abschnitt I des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2011 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2014, 101.16.1936, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Abschnitt II des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2011 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2014, 101.16.1936, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteher Jordan ruft die Tagesordnungspunkte 7 und 8 zur gemeinsamen Behandlung auf.

**7. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2011 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2014 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1803 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

- a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2011 vom 23.08.2010, einschließlich der Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplanentwurf 2011
- b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2011 - 2014
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2010 bis 2014 nach dem Stand vom 23.08.2010 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

➤ **Durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und B90/Grüne geänderter geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2011 vom 23.08.2010, einschließlich der **Veränderungsliste 1 bis 5** zum Haushaltsplanentwurf 2011
  - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2011 - 2014 **in der Fassung der Veränderungsliste 5.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2010 bis 2014 nach dem Stand vom 23.08.2010 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Häfner und Yildirim

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2011 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2014 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014 in der Fassung der Veränderungsliste 5, 101.16.1803, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzender Domes, Kasseler Linke.ASG, bringt für seine Fraktion nachfolgende Änderungsanträge ein:

## ➤ **Änderungsantrag Nr. 35 Fraktion Kasseler Linke.ASG**

### **Sozialpass einführen**

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag Nr. 35 der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2011 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2014 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014, 101.16.1803, wird **abgelehnt**.

## ➤ **Änderungsantrag Nr. 36 Fraktion Kasseler Linke.ASG**

### **Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2011 auf 460 v. H. festgesetzt.

**Teilergebnishaushalt** 90 Allgemeine Finanzwirtschaft  
**Seite Haushalt** 449  
**Sachkonto** 55530000  
**Beschreibung** Gewerbesteuer

| <b>Jahr</b>                  | <b>2011<br/>Euro</b> |
|------------------------------|----------------------|
| <b>Haushaltsansatz</b>       | 120.000.000          |
| <b>Erhöhung um</b>           | 5.400.000            |
| <b>neuer Haushaltsansatz</b> | <b>125.400.000</b>   |

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag Nr. 36 der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2011 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2014 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014, 101.16.1803, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 37 Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Investitionsprogramm 2011 - 2014**

**Langes Feld freihalten**

**Amt/Bereich** 23 Liegenschaftsamt

**Seite Haushalt** 479

**Sachkonto** 050011001

**Beschreibung f. 2011** Kosten für den Erwerb von Grundstücken

| Jahr                | 2011<br>Euro     | 2012<br>Euro     | 2013<br>Euro     | 2014<br>Euro     |
|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Haushaltsansatz     | 4.700.000        | 3.100.000        | 2.700.000        | 2.200.000        |
| Kürzung um          | 3.000.000        | 2.100.000        | 1.700.000        | 1.200.000        |
| <b>Neuer Ansatz</b> | <b>1.700.000</b> | <b>1.000.000</b> | <b>1.000.000</b> | <b>1.000.000</b> |

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag Nr. 37 der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2011 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2014 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014, 101.16.1803, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 38 Fraktion Kasseler Linke.ASG**

**Ganztagesangebot an der Schule Brückenhof-Nordshausen vorziehen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem Antrag der Ortsbeiräte Oberzwehren und Nordshausen, die Einrichtung eines Ganztagesangebotes an der Schule Brückenhof-Nordshausen vorgesehenen Mittel von 2014 nach 2011 vorzuziehen, wird zu gestimmt.

| Sachkonto/Kostenstelle<br>Investitionsnummer/Bezeichnung  | Beantragt<br>€  | Veranschlagt<br>€ | Unterschied<br>(Spalte 2<br>und 3)<br>€ |
|---|-----------------|-------------------|---|
| Sachkto. 053 010 001<br>Kostenst. 650 00 101<br>Invest-Nr. 650 0275 100<br>Bezeichn. Schule Brückenhof-<br>Nordshausen, Baukosten | 900.000 in 2011 | 900.000 in 2014   |   |

Deckungsvorschlag: Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld



Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: Stadtverordnete Blumenschein  
den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag Nr. 38 der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2011 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2014 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014, 101.16.1803, wird **abgelehnt**.

## **8. Überarbeitung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2011**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1931 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Haushaltsplanentwurf 2011 wird abgelehnt. Der Magistrat wird aufgefordert, den Haushaltsplan für 2011 schnellstmöglich zu überarbeiten und neu vorzulegen mit dem Ziel, das Defizit unter Berücksichtigung folgender Kriterien zu verringern:

#### 1. Einsparung von Personal- und Sachkosten der Verwaltung:

- Weitere Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit durch die Zusammenfassung von Ämtern und Dienststellen der Stadt und des Landkreises (z.B. Veterinärämter, Jugendämter)
- Aufgabe von eigenständigen Ämtern durch Integration in die Verwaltung (z.B. Bauverwaltungsamt, Wohnungsamt)
- Zusammenlegung von Ämtern (z.B. Sportamt mit dem Umwelt- und Gartenamt)
- Notwendigkeit der Unterhaltung einer Stadtgärtnerei überprüfen
- Stärkung der dezentralen Verantwortung durch Aufgabenreduzierung bei den Querschnittsämtern
- Schöpfung von Synergien durch verbesserte Zusammenarbeit Stadtverwaltung/Eigenbetriebe und städtische Gesellschaften

#### 2. Reduktion der Kosten:

- Streichung aller Ansätze für ein Energiereferat
- Ansätze für Gutachten, Planentwürfe und Wettbewerbe überprüfen und auf das unumgängliche Mindestmaß reduzieren
- Kürzung der Ansätze für Ehrungen und Repräsentation, Gästebewirtung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Mittel für die 1100-Jahrfeier der Stadt Kassel)

- Zuschüsse, Zuwendungen und andere freiwillige Leistungen überprüfen und an die aktuelle Lage anpassen (Vorschlag: Zehnprozentige Pauschalkürzung mit Ausnahme der Mittel für Kindertagesstätten)
- Energiecontracting – Energieberatung für stadteigene Liegenschaften durch Städtische Werke bzw. andere Unternehmen durchführen lassen, deren Honorar in Abhängigkeit der eingesparten Energiekosten festgesetzt wird
- Die ambulante Jugendhilfe der stationären Hilfe verstärkt vorziehen – Unterbringung von Kindern in Pflegefamilien statt in Heimen
- Umstellung auf kostenlose Open Source Software wie Linux, Open Office und andere

### 3. Vermögenshaushalt:

- Kürzung der Ausgaben für Radwege
- Streichung der Mittel für Friedhofsanlagen (Diese sind aus Gebühren zu finanzieren)
- Streichung der Mittel für die Installation und die Unterhaltungskosten eines Fahrradverleihsystems
- Generelle Überprüfung bzw. Reduzierung der Investitionen bei Schulformen mit rückläufigen Schülerzahlen wie Förderschulen und Gesamtschulen (z. B. Neugestaltung Schulhof der Friedrich-Wöhler-Schule)
- Vorhaben „Neues Technisches Rathaus“ streichen
- Vorhaben Umbau Entenanger streichen
- Zuschuss Kulturzelt streichen
- Überprüfung der Wirksamkeit der Projekte Stadtumbau West (Oberzwehren), Soziale Stadt (Wesertor) und Sanierung (Rothenditmolde)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Häfner und Yildirim

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Überarbeitung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2011, 101.16.1931, wird **abgelehnt**.

### **9. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 "Langes Feld" (Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1928 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“ und der Behandlung der bisher eingegangenen Anregungen wird zugestimmt.“

Folgenden Anregungen wird gefolgt:

Ziffern 4.3, 4.4, 6.1, 6.3, 6.5, 6.6, 8.2, 9.5, 11.2-11.4, 11.7, 11.8, 12.1, 16.1, 17.1, 18.1, 19.2, 20.1, 20.5, 20.9, 23.3, 24.3, 24.6, 25.2-25.4, 25.6, 25.8, 26.2, 26.3, 27.1, 27.3-27.9, 28.3, 28.4, 28.7, 29.3, 29.4, 29.18, 31.1, 31.2, 32.2, 32.16, 33.2, 33.3, 33.5-33.10, 33.12, 33.13, 33.15, 34.2, 34.3, 34.5, 34.8, 34.18, 34.19, 35.3, 35.4, 35.8-35.12

Folgenden Anregungen wird teilweise gefolgt:

Ziffern 4.2, 8.1, 11.5, 11.6, 11.10-11.13, 20.8, 24.2, 24.7, 25.5, 27.2, 29.7, 29.19, 32.1, 32.6, 33.1, 34.7, 34.17, 35.2

Folgenden Anregungen wird nicht gefolgt:

Ziffern 4.1, 7.1, 8.3-8.11, 11.9, 20.6, 20.7, 23.2, 24.5, 25.9, 26.1, 27.10-27.14, 28.1, 28.6, 29.9, 29.17, 29.20, 29.21, 30.1, 32.4, 32.5, 32.7, 32.8, 32.10-32.12, 33.4, 33.11, 33.14, 33.16, 34.9-34.12, 35.5-35.7

Folgende Anregungen werden als Hinweis zur Kenntnis genommen:

Ziffern 1.1, 2.1, 3.1, 6.2, 6.4, 7.2, 9.1-9.4, 10.1, 11.12, 11.14, 12.2, 13.1, 14.1-14.4, 15.1, 19.1, 19.3, 20.2-20.4, 21.1, 24.1, 25.1, 25.7, 28.2, 28.5, 32.3, 34.4, 34.6, 34.13-34.16, 35.13

Folgende Einwände, Bedenken und Hinweise werden zurückgewiesen:

Ziffern 5.1, 11.1, 22.1, 24.4, 29.1, 29.2, 29.5, 29.6, 29.8, 29.10-29.16, 32.9, 32.13-32.15, 34.1, 35.1

Die in der Analyse und Bewertung der Verkehrsuntersuchung durch RegioConsult vorgebrachten Einwände und Bedenken werden widerlegt und zurückgewiesen.“

Stadtverordnetenvorsteher Jordan gibt bekannt, dass dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr in der Sitzung am 2. Dezember 2010 ein Ordner mit Unterschriftslisten gegen ein Gewerbegebiet auf dem Langen Feld übergeben wurde. Dieser Ordner liegt im Stadtverordnetenbüro zur Einsicht aus.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 "Langes Feld" (Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss), 101.16.1928, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke.ASG, nachfolgenden Änderungsantrag ein:

In der Vorlage wird hinter Satz 1 ergänzt:

**Die Dauer der Offenlage des Bebauungsplans Langes Feld wird um 2 Wochen auf 6 Wochen verlängert. Die in dieser Frist eingehenden Stellungnahmen werden im Verfahren berücksichtigt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Häfner und Yildirim  
Ablehnung: SPD, CDU, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 "Langes Feld" (Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss), 101.16.1928, wird **abgelehnt**.

**10. Senkung der Strompreise**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1501 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**11. Ergebnis des Gutachtens zur Abfallgebührensituation abwarten**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1543 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**12. Kein Geld für privatisiertes Medizinstudium am Klinikum Kassel**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1680 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**13. Kosten der Unterkunft**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.16.1754 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**14. Fusion Jugendämter der Stadt und des Landkreises**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1783 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

## Tagesordnung II (ohne Aussprache)

### 15. Pflegekinder in Familien

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1786 -

#### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Programm zur Akquise von Pflegefamilien auszuweiten und begleitend dazu eine Unterstützungsstruktur für Pflegeeltern aufzubauen. Diese Struktur soll unter anderem Fortbildungsangebote zur Vorbereitung der Eltern auf die entsprechenden Aufgaben beinhalten sowie die vorhandenen Angebote aller Organisationen bündeln, die Unterstützung an dieser Stelle bieten können. Darüber hinaus soll die Möglichkeit, einen Ansprechpartner beim Jugendamt zu kontaktieren dahingehend erleichtert bzw. verbessert werden, dass die Zuständigkeit der Mitarbeiter des Jugendamtes für diesen Bereich nicht mehr stadtteilbezogen, sondern pflegekindbezogen ausgerichtet wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: --

den

#### Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Pflegekinder in Familien, 101.16.1786, wird **abgelehnt**.

### 16. Kids- Kommunalpolitik in die Schulen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1821 -

#### Abgesetzt

### 17. Reaktivierung der Waldkappeler Bahn

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.16.1857 -

#### Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr die Ergebnisse der Studie zur Reaktivierung der Waldkappeler Bahn vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Reaktivierung der Waldkappeler Bahn, 101.16.1857, wird **zugestimmt**.

### **18. Weiterentwicklung Kommunale Bildungslandschaft Kassel**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.16.1860 -

#### ➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel hat in den letzten Jahren aktiv gestaltende Bildungspolitik betrieben, zum Beispiel durch die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) in Kindertagesstätten, Übergang Schule-Beruf durch Einführung des Übergangsmangement, Ausbau der Ganztagschulen, besonders auch im Grundschulbereich über die Verzahnung von Schule und Jugendhilfe, umfangreiche Schulbausanierung, aktive Beteiligung und Mitgestaltung der Initiative Hessencampus Kassel als Angebote in der Fort- und Weiterbildung Erwachsener.

Der Magistrat wird aufgefordert, **den Status quo der Kommunalen Bildungslandschaft Kassel zu erfassen**, weiter zu entwickeln und **darauf basierend** ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

Das Konzept, das von der frühkindlichen- bis zur Erwachsenenbildung geht, soll innerhalb des nächsten Jahres im Ausschuss Schule, Jugend, Bildung vorgestellt und erörtert werden.

Das Konzept soll folgende Aspekte und Ziele berücksichtigen:

- Beteiligung aller Akteure der Bildungslandschaft in der Stadt Kassel im Rahmen des Erarbeitungsprozesses
- Möglichkeiten der transparenten Erfassung, Beobachtung und Analyse des Bildungswesens
- Ermöglichung von individuellen Bildungsbiografien durch Bildungsberatung
- Verknüpfung der verschiedenen Systeme zu einer ganzheitlichen Bildungsberatung
- Gemeinsame Fort- und Weiterbildung der Akteure der unterschiedlichen Systeme
- Kostendarstellung der vorgeschlagenen Handlungsoptionen
- Darstellung der Finanzierungsoption unter Berücksichtigung der möglichen kurz-, mittel- und langfristigen Rahmenbedingungen
- Auftrag, kommunale Koordinierung zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim  
den

## Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Weiterentwicklung Kommunale Bildungslandschaft Kassel, 101.16.1860, wird **zugestimmt**.

### **19. Projekt Car2go - Ausleihsystem mit Kleinwagen**

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.16.1889 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich mit geeigneten Unternehmen, wie z. B. Mercedes Benz oder Volkswagen Gespräche darüber aufzunehmen, dass ein Ausleihsystem mit Kleinwagen (ggf. auch Elektrokleinwagen) nach dem Vorbild des Ulmer Projektes "Car2go" für den Bereich der Stadt Kassel eingeführt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Projekt Car2go - Ausleihsystem mit Kleinwagen, 101.16.1889, wird **abgelehnt**.

### **20. Satzung zur Änderung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel und über Sondernutzungsgebühren (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) vom 24.01.2000 in der Fassung der Ersten Änderung vom 26.08.2002 (Zweite Änderung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1897 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Änderung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel und über Sondernutzungsgebühren (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) vom 24.01.2000 in der Fassung der Ersten Änderung vom 26.08.2002 (Zweite Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

#### **➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

**...unter Berücksichtigung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 04.10.2010, 101.16.1484.“**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: CDU, Stadtverordnete Yildirim  
den

**Beschluss**

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel und über Sondernutzungsgebühren (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) vom 24.01.2000 in der Fassung der Ersten Änderung vom 26.08.2002 (Zweite Änderung), 101.16.1897, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Änderung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel und über Sondernutzungsgebühren (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) vom 24.01.2000 in der Fassung der Ersten Änderung vom 26.08.2002 (Zweite Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung **unter Berücksichtigung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 04. Oktober 2010, 101.16.1484.“**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordnete Häfner und Yildirim  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel und über Sondernutzungsgebühren (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) vom 24.01.2000 in der Fassung der Ersten Änderung vom 26.08.2002 (Zweite Änderung), 101.16.1897, wird **zugestimmt**.

**21. Prüfauftrag luftreinigende Pflastersteine „Airclean“**  
Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.16.1908 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Stadt Fulda und der Stadt **Erfurt** Kontakt aufzunehmen, um zu prüfen ob und wie auch in Kassel luftreinigende Pflastersteine namens ‚Airclean‘, deren Wirksamkeit vom Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie IME in Schmallenberg bestätigt wurde, zur Verringerung der Luftverschmutzung eingesetzt werden können.



Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG,  
FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfauftrag luftreinigende Pflastersteine „Airclean“, 101.16.1908, wird **zugestimmt**.

### **22. Konzept Übergangmanagement Kita-Schule**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1911 -

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am 1.12.2010 zurückgezogen.

### **Abgesetzt**

### **23. Umwandlung Schule Brückenhof-Nordshausen in Ganztagschule**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1912 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den von der Schule Brückenhof-Nordshausen im Juli 2009 eingereichten, vollständigen Antrag auf Umwandlung in eine Ganztagschule nun umgehend zum nächsten Genehmigungstermin über das Staatliche Schulamt an das Hessische Kultusministerium weiter zu leiten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Häfner und Yildirim  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Umwandlung Schule Brückenhof-Nordshausen in Ganztagschule, 101.16.1912, wird **abgelehnt**.

### **24. S.I.G.N.A.L.**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG sowie des Stadtverordneten Häfner  
- 101.16.1915 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel verurteilt ausdrücklich Gewalt gegen Frauen bzw. häusliche Gewalt, die ein schweres Delikt darstellen und das Menschenrecht auf Gewaltfreiheit verletzt.

Sie verurteilt diese Delikte, die Tötungen, Vergewaltigungen, Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, Sachbeschädigungen, Beleidigungen, Verstöße gegen das Gewaltschutzgesetz und andere beinhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt das Interventionsprogramm zur Verbesserung der Versorgung von Betroffenen häuslicher Gewalt - S.I.G.N.A.L. - im Klinikum Kassel und bittet alle betroffenen Gesundheitseinrichtungen wie Kliniken, ärztl. Notdienst, Hausärzte, Gynäkologen etc., dieses Projekt in Zusammenarbeit mit dem Klinikum aufzunehmen oder selbst vergleichbare Projekte einzurichten.

#### ➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel verurteilt ausdrücklich Gewalt **bzw. häusliche Gewalt, insbesondere gegen Frauen**, die ein schweres Delikt darstellen und das Menschenrecht auf Gewaltfreiheit verletzt.

Sie verurteilt diese Delikte, die Tötungen, Vergewaltigungen, Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, Sachbeschädigungen, Beleidigungen, Verstöße gegen das Gewaltschutzgesetz und andere beinhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt das Interventionsprogramm zur Verbesserung der Versorgung von Betroffenen häuslicher Gewalt - S.I.G.N.A.L. - im Klinikum Kassel und bittet alle betroffenen Gesundheitseinrichtungen wie Kliniken, ärztl. Notdienst, Hausärzte, Gynäkologen etc., dieses Projekt in Zusammenarbeit mit dem Klinikum aufzunehmen oder selbst vergleichbare Projekte einzurichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: B90/Grüne, Stadtverordnete Yildirim  
den

#### **Beschluss**

Dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG sowie des Stadtverordneten Häfner betr. S.I.G.N.A.L., 101.16.1915, wird **zugestimmt**.

#### ➤ **Durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG und Stadtverordneten Bernd W. Häfner**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel verurteilt ausdrücklich Gewalt **bzw. häusliche Gewalt, insbesondere gegen Frauen**, die ein schweres Delikt darstellen und das Menschenrecht auf Gewaltfreiheit verletzt.

Sie verurteilt diese Delikte, die Tötungen, Vergewaltigungen, Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, Sachbeschädigungen, Beleidigungen, Verstöße gegen das Gewaltschutzgesetz und andere beinhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt das Interventionsprogramm zur Verbesserung der Versorgung von Betroffenen häuslicher Gewalt - S.I.G.N.A.L. - im Klinikum Kassel und bittet alle betroffenen Gesundheitseinrichtungen wie Kliniken, ärztl. Notdienst, Hausärzte, Gynäkologen etc., dieses Projekt in Zusammenarbeit mit dem Klinikum aufzunehmen oder selbst vergleichbare Projekte einzurichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem durch Änderungsantrag geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG sowie des Stadtverordneten Häfner betr. S.I.G.N.A.L., 101.16.1915, wird **zugestimmt**.

## **25. Märchenlieder der Brüder Grimm**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1916 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob und wie die in beliebiger Stückzahl vom Tonstudio am Brasselsberg produzierbare CD „Die schönsten Märchenlieder der Brüder Grimm“ im Rahmen der Werbung Kassels als Stadt der Kultur und der Brüder Grimm eingesetzt werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Märchenlieder der Brüder Grimm, 101.16.1916, wird **zugestimmt**.

## **26. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2010; - Liste 7/2010 -**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1919 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 7/2010 enthaltene über- u. außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung im Ergebnishaushalt in Höhe von 540.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2010; - Liste 7/2010 -, 101.16.1919, wird **zugestimmt**.

#### **27. Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2014**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1922 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

den Wirtschaftsplan 2011 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2014 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ und

stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Die Stadtreiniger Kassel“ für das Wirtschaftsjahr 2011 zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2014 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Häfner und Yildirim  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2014, 101.16.1922, wird **zugestimmt**.

#### **28. Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 für den Eigenbetrieb „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2014**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1923 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

den Wirtschaftsplan 2011 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2014 des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“

und stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2011 zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für die Jahre 2010 bis 2014 Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Häfner und Yildirim  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 für den Eigenbetrieb „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2014, 101.16.1923, wird **zugestimmt**.

### **29. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997 (Fünfte Änderung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1924 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997 (Fünfte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kassel in der Fassung vom 16.06.1997 (Fünfte Änderung), 101.16.1924, wird **zugestimmt**.

### **30. Schülerbeförderung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne

- 101.16.1925 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel sieht in der derzeitigen Situation, dass sich Oberstufen- und Berufsschüler aus finanzschwachen Familien

zum Teil die Schülerbeförderungskosten nicht leisten können, einen nicht hinnehmbaren Zustand.

Der Magistrat wird gebeten, über den Städtetag in Verhandlungen mit dem Land Hessen zu treten, um im Sinne der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG,  
Stadtverordnete Häfner und Yildirim

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Schülerbeförderung, 101.16.1925, wird **zugestimmt**.

### **31. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/1 "Druseltalstraße 178" (Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1927 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. III/1 für das Grundstück Druseltalstraße 178 wird zugestimmt.

Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Absicherung der Errichtung eines Geschäftshauses mit Arztpraxis und Büros.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/1 "Druseltalstraße 178" (Offenlegungsbeschluss), 101.16.1927, wird **zugestimmt**.

### **32. Entwicklung eines Konzeptes zur Koordinierung kommunaler, staatlicher und privater Aktivitäten kultureller Bildung in Kassel**

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.1932 -

#### **➤ Geänderter Antrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, Konzepte und Erfahrungen anderer Städte mit einer **integrierten kommunalen** Planung und Steuerung kultureller Bildung zu ermitteln und zu bewerten.

Dafür sollte nach Möglichkeit Referenten aus entsprechenden Kommunen Gelegenheit gegeben werden, deren **Strategien integrierter kultureller Bildung** öffentlich vorzustellen sowie über deren Umsetzung und die Erfahrungen damit zu berichten. Zudem soll dargestellt werden, welche Voraussetzungen in Kassel für die Koordinierung kultureller Bildung in Kassel schon vorhanden sind.

Die Ergebnisse der Bewertung sollten unter Einbeziehung der Darstellung dafür notwendiger personeller und sächlicher Ressourcen abschließend in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Kultur; Schule, Jugend und Bildung sowie Soziales, Gesundheit und Sport vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: Stadtverordneter Häfner  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Entwicklung eines Konzeptes zur Koordinierung kommunaler, staatlicher und privater Aktivitäten kultureller Bildung in Kassel, 101.16.1932, wird **zugestimmt**.

- 33. Aufhebung der Agathofschule zum Schuljahr 2011/2012  
Umzug der Heinrich-Steul-Schule in das Gebäude der Agathofschule  
zum Schuljahr 2011/2012  
Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Kassel - 7. Fortschreibung  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1939 -**

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Aufhebung der Agathofschule und dem Umzug der Heinrich-Steul-Schule in das Gebäude der Agathofschule zum Schuljahr 2011/2012 wird zugestimmt.  
Der Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel – 7. Fortschreibung- wird in den Punkten Agathofschule und Heinrich-Steul-Schule, Schulen für Lernhilfe, teilfortgeschrieben.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Aufhebung der Agathofschule zum Schuljahr 2011/2012, Umzug der Heinrich-Steul-Schule in das Gebäude der Agathofschule zum Schuljahr 2011/2012, Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Kassel - 7. Fortschreibung, 101.16.1939, wird **zugestimmt**.

### **34. AFK Arbeitsförderung Kassel - Stadt GmbH**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1941 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Liquidation der Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH zum 31. Dezember 2010 wird zugestimmt.
2. Als Liquidatoren werden die Geschäftsführer Detlev Ruchhöft und Jan Rümenap bestimmt.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

#### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. AFK Arbeitsförderung Kassel - Stadt GmbH, 101.16.1941, wird **zugestimmt**.

### **35. Regionaler Gewerbeflächenpool**

Antrag der Fraktion B90/Grüne  
- 101.16.1949 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Zweckverband Raum Kassel mit dem Ziel der Schaffung eines "Regionalen Gewerbeflächenpools" initiativ zu werden. Die Möglichkeit einer Erweiterung des Pools auf interessierte Kommunen aus der Wirtschaftsregion Kassel ist dabei aufzunehmen.

Ziel ist, mit Hilfe des Gewerbeflächenpools eine nachhaltige ökonomische und ökologische Flächenentwicklung zu erwirken. Dabei sollen an den Standorten/Flächen Arbeitsplätze geschaffen werden, an denen gute Rahmenbedingungen für die Betriebe hinsichtlich Erschließung, Erreichbarkeit, Verträglichkeit mit anderen Nutzungen vorhanden sind. Die Aufnahme von Flächen in den Pool sollte auf der Grundlage der ausgewiesenen Flächen im Regionalplan und Flächennutzungsplan sowie der Nachnutzungspotentiale (Brachflächen) erfolgen. Die Vorbereitung und Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung oder Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH.

Neben der politischen Verständigung werden u. a. folgende Schritte erforderlich sein:

1. Prüfung der ausgewiesenen Flächen auf ihre spezielle Eignung (Aufnahme von produzierendem, verarbeitendem Gewerbe, Dienstleistungen etc.).



2. Die Verbandsgemeinden bringen die neu ausgewiesenen Flächen (sowie bei Interesse auch die sonstigen im Gemeindegebiet noch nicht genutzten Gewerbeflächen) in den Regionalen Gewerbeflächenpool ein. Investoren „von außen“ werden ausschließlich vom Pool beraten. Für ortsansässige Betriebe können bei Bedarf weiterhin im Ort Ersatzgrundstücke zur Verfügung gestellt werden. Genutzte Gewerbeflächen bleiben in der kommunalen Verantwortung.
3. Die Flächen werden nach abgestimmten und einheitlichen Kriterien bewertet (Bewertungskommission). Auf der Basis der Bewertung können Flächen, die wegen schlechter Lage und Erschließung schlecht verkäuflich sind, auch vom Pool zurückgewiesen werden (Die Gemeinden haben dann eine Grundlage, diese Flächen ggf. zurückzuentwickeln).
4. Gemeinden, die keine weiteren Gewerbeflächen ausweisen wollen oder können, können sich durch einen finanziellen Beitrag am Pool beteiligen.
5. Erlöse aus dem Verkauf der Flächen sowie anteilige Gewerbesteuererinnahmen gehen in den Pool.
6. Der Wert der eingebrachten Flächen (bzw. Finanzmittel) bestimmt den Anteil im Pool. Entsprechend diesem Anteil werden die jährlichen Erlöse verteilt bzw. eine Umlage erhoben um die Kosten abzudecken.
7. Die Gemeinden verzichten zwar im ersten Schritt auf Einnahmen, sie partizipieren aber im Gegenzug an den Verkäufen in anderen Gemeinden. Die erzielten Verkaufswerte dürften über denen liegen, die die Gemeinden in gegenseitiger Konkurrenz realisiert hätten.
8. Es soll geprüft werden, wer geeignet ist die Poolsteuerung zu betreiben. In Frage käme der Zweckverband oder die Wirtschaftsförderung. Der Pool ist Ansprechpartner für Investoren und kann aus den zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen die jeweils „passende“ Fläche vermitteln.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Yildirim  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Regionaler Gewerbeflächenpool,  
101.16.1949, wird **abgelehnt**.

**Ende der Sitzung:** 22:25 Uhr

Hendrik Jordan  
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk  
Schriftführerin

# Anwesenheitsliste

zur 49. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 06.12.2010, 16.00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

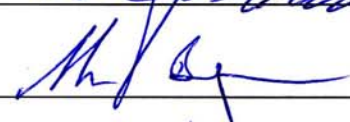
## Präsidium

Hendrik Jordan, SPD  
Stadtverordnetenvorsteher



---

Anke Bergmann, SPD  
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



---

Gabriele Jakat, SPD  
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



---

Georg Lewandowski, CDU  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher



---

Helga Weber, B90 / Grüne  
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



---

## Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD  
Stadtverordneter



---

Annette Blumenschein, SPD  
Stadtverordnete




---

Barbara Bogdon, SPD  
Stadtverordnete



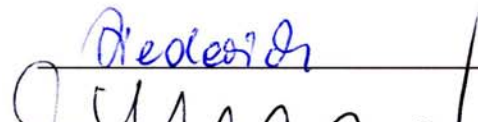
---

Wolfgang Decker, MdL, SPD  
Stadtverordneter



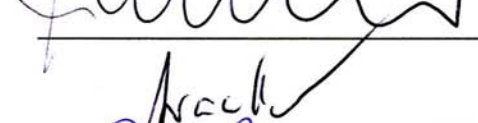
---

Hannelore Diederich, SPD  
Stadtverordnete



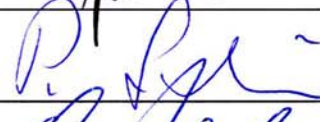
---

Dr. Manuel Eichler, SPD  
Stadtverordneter



---

Uwe Frankenberger, MdL, SPD  
Fraktionsvorsitzender



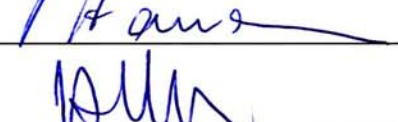
---

Petra Friedrich, SPD  
Stadtverordnete



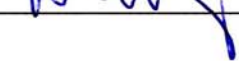
---

Christian Geselle, SPD  
Stadtverordneter



---

Dr. Rainer Hanemann, SPD  
Stadtverordneter



---

Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD  
Stadtverordneter

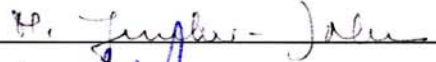


---

Dr. Bernd Hoppe, SPD  
Stadtverordneter



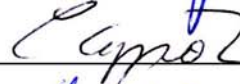
Dr. Monika Junker-John, SPD  
Stadtverordneter



Christian Knauf, SPD  
Stadtverordneter



Ellen Lappöhn, SPD  
Stadtverordneter



Peter Liebetrau, SPD  
Stadtverordneter



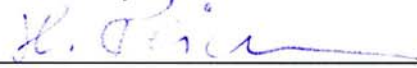
Ernst Meil, SPD  
Stadtverordneter



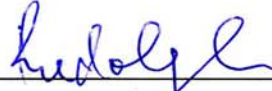
Lars Ramdohr, SPD  
Stadtverordneter



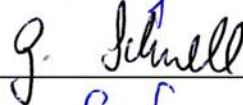
Heidemarie Reimann, SPD  
Stadtverordneter



Wolfgang Rudolph, SPD  
Stadtverordneter



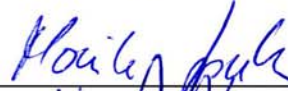
Dr. Günther Schnell, SPD  
Stadtverordneter



Elena Seewald, SPD  
Stadtverordneter



Monika Sprafke, SPD  
Stadtverordneter



Harry Völler, SPD  
Stadtverordneter



Volker Zeidler, SPD  
Stadtverordneter



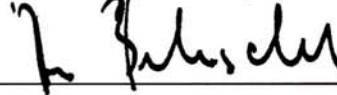
Friedhelm Alster, CDU  
Stadtverordneter



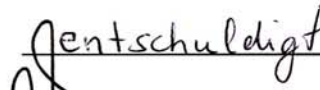
Michael Bathon, CDU  
Stadtverordneter



Dr. Maik Behschad, CDU  
Stadtverordneter



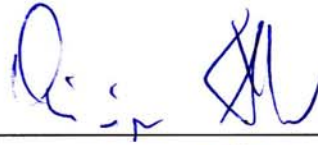
Bernd-Peter Doose, CDU  
Stadtverordneter




Martin Engels, MPM, CDU  
Stadtverordneter



Dominique Kalb, CDU  
Stadtverordneter



Wolfram Kieselbach, CDU  
Stadtverordneter



Stefan Kortmann, CDU  
Stadtverordneter



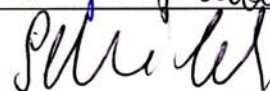
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, CDU  
Stadtverordnete

entschuldigt

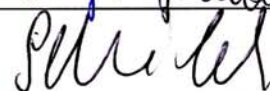
Dr. Michael von Rüden, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt

Sandra Rudolph, CDU  
Stadtverordnete

~~entschuldigt~~ Sandra Rudolph  


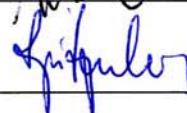
Bodo Schild, CDU  
Stadtverordneter



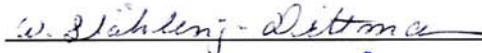
Lutz Schmidt, CDU  
Stadtverordneter



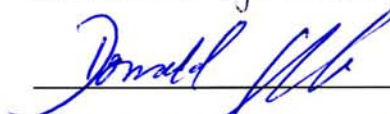
Alfons Spitzenberg, CDU  
Stadtverordneter



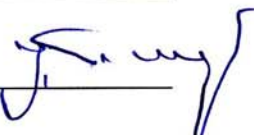
Waltraud Stähling-Dittmann, CDU  
Stadtverordnete



Donald Strube, CDU  
Stadtverordneter



Johann Thießen, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt  


Norman Virks, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt

Dr. Norbert Wett, CDU  
Fraktionsvorsitzender



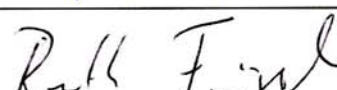
Dieter Beig, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



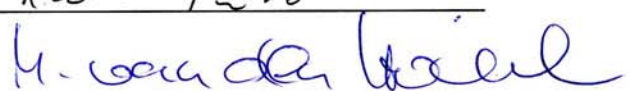
Wolfgang Friedrich, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



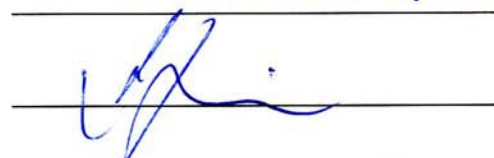
Ruth Fürsch, B90 / Grüne  
Stadtverordnete



Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne  
Stadtverordnete



Dr. Andreas Jürgens, MdL, B90 / Grüne  
Stadtverordneter





Anja Lipschik, B90 / Grüne  
Stadtverordnete



Heike Mattern, parteilos  
Stadtverordnete

entschuldigt

Karin Müller, MdL, B90 / Grüne  
Stadtverordnete



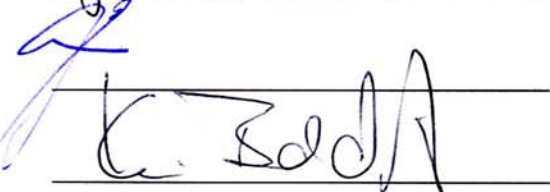
Dr. Klaus Ostermann, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



Gernot Rönz, B90 / Grüne  
Fraktionsvorsitzender



Karl Schöberl, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordneter



Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG  
Fraktionsvorsitzender



Renate Gaß, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordnete



Frank Habermann, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordneter



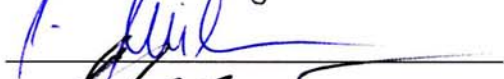
Axel Selbert, Kasseler Linke.ASG  
Stadtverordneter



Michael Knab, FDP  
Stadtverordneter

entschuldigt

Margret Müller, FDP  
Stadtverordnete



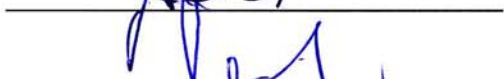
Frank Oberbrunner, FDP  
Fraktionsvorsitzender



Gisela Schmidt, FDP  
Stadtverordnete



Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler  
Stadtverordneter

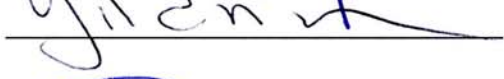


Nuray Yildirim, AUF Kassel  
Stadtverordnete



**Ausländerbeirat**

Kamil Saygin,  
Vorsitzender des Ausländerbeirats





**Magistrat**

Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister

*Bertram Hilgen*

Jürgen Kaiser, SPD  
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

Martin Gertenbach, Kasseler Linke.ASG  
Stadtrat

*Martin Gertenbach*

Anne Janz, B90 / Grüne  
Stadträtin

*Anne Janz*

Dr. Joachim Lohse, parteilos  
Stadtrat

Brigitte Bergholter, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin

*Brigitte Bergholter*

Heinz-Gunter Drubel, FDP  
Ehrenamtlicher Stadtrat

*H. G. Drubel*

Esther Haß, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin

*Esther Haß*

Esther Kalveram, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin

*E. Kalveram*

Hermann Kirchberg, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat

*H. Kirchberg*

Anita Mahrt, CDU  
Ehrenamtliche Stadträtin

*Anita Mahrt*

Annett Martin, B90 / Grüne  
Ehrenamtliche Stadträtin

*entschuldigt*

Hans-Jürgen Sandrock, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

*Hans-Jürgen Sandrock*

Heinz Schmidt, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat

*H. Schmidt*

Richard Schramm, B90 / Grüne  
Ehrenamtlicher Stadtrat

*Schramm*

Hajo Schuy, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

*Hajo Schuy*

Klaus Weschbach, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat

*K. Weschbach*

**Schriftführung**

Edith Schneider,  
-16-

Andrea Turski,  
Schriftführerin

Heidi Woelk,  
Schriftführerin



---

A. Turski

---

Heidi Woelk

---